

# E-IMPFPASS

## Modulhandbuch Für INNOMED Anwender/innen

INNOMED  
Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH  
Ricoweg 22 | A - 2351 Wiener Neudorf | FN 134646i LG Wr. Neustadt  
support@innomed-at.cgm.com  
T +43 (0) 2236 8000  
F +43 (0) 2236 8000 - 888

[innomed.at](http://innomed.at) | [cgmm.com/at](http://cgmm.com/at)

# DISCLAIMER

Dieses Handbuch einschließlich aller Teile unterliegt dem Urheberrecht. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH unzulässig.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in diesem Dokument die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

INNOMED behält sich das Recht vor, jegliche Informationen, die in diesem Handbuch enthalten sind, ohne vorherige Ankündigung zu modifizieren. Änderungen oder Erweiterungen zu der im Handbuch beschriebenen Programmversion können den folgenden Veränderungsprotokollen entnommen werden.

Die im Handbuch angeführten Screenshots sind Musterbeispiele der letztgültigen Softwareversion. Bei der Zusammenstellung der Texte und Screenshots wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für technische oder typografische Fehler wird seitens INNOMED keine Haftung übernommen. INNOMED ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch keine Rechtsberatung darstellt und nehmen Sie im Zweifelsfall die Dienste eines Rechtsanwalts in Anspruch.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar. Sie können diese per E-Mail an [office@innomed.at](mailto:office@innomed.at) richten.

[www.innomed.at](http://www.innomed.at)

© Copyright 2021, INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

# VERWENDUNGSZWECK

Auch wenn dieses Produkt im Gesundheitswesen eingesetzt wird, handelt es sich bei dem Produkt **INNOMED** nicht um ein Medizinprodukt im Sinne der Medizinprodukte-Regularien (Richtlinie 93/42/EWG, die zuletzt durch die Richtlinie 2007/47/EG geändert wurde sowie der Verordnung (EU) 2017/745 betreffend Medizinprodukte (MDR), Medizinproduktegesetz (MPG)). Sollten bestimmte Module und/oder Komponenten des Produktes **INNOMED** unter die regulatorische Definition eines Medizinproduktes fallen, so sind diese in den entsprechenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung als solche gemäß ihrer Zweckbestimmung durch den Hersteller gekennzeichnet.

## Zweckbestimmung

Das Softwareprodukt **INNOMED** unterstützt die Praxismitarbeiter bei der Terminplanung bzw. Terminverwaltung, der medizinischen und abrechnungsrelevanten Dokumentation, der Verordnung und Ausstellung von Formularen, der Abrechnung von Selbstzahlern und bei vielen weiteren Aufgaben.

**INNOMED** ist nicht dazu bestimmt, automatisiert und ohne die erforderliche Fach- und Sachkenntnis medizinische Entscheidungen zu treffen, Diagnosen zu stellen oder Maßnahmen für und während Behandlungen von Patienten zu ergreifen!

**INNOMED** bezieht ggf. externe Systeme mit ein, um Berechnungen, Umrechnungen oder ähnliche Aufgaben zu dokumentieren. Sämtliche Aufgaben, die über die reine Dokumentation hinaus gehen, werden von diesen externen Systemen übernommen.

## Anwenderkreis

Das Softwareprodukt **INNOMED** ist primär für Ärzte, medizinische Fachangestellte und andere im Gesundheitswesen tätige Personen mit der erforderlichen Fach- und Sachkenntnis bestimmt. Das Softwareprodukt **INNOMED** ist ausgelegt für die Benutzung durch die Mitarbeiter von Arztpraxen. Bitte prüfen Sie jedoch vor einem Kauf, ob der Funktionsumfang und die Funktionsausgestaltung den speziellen Anforderungen Ihrer Arbeitsumgebung hinreichend entsprechen.

Um **INNOMED** einwandfrei bedienen zu können, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einer Schulung. Bei Fragen zum Produkt und/oder Einweisung, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebs- und Servicepartner.

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Hintergrund.....	5
1.1	Was ist der e-Impfpass .....	5
1.2	Rechtliche Rahmenbedingungen.....	5
2	Der elektronische Impfpass .....	6
2.1	Modulaufruf.....	7
2.2	Impfübersicht .....	7
2.3	Impfung erfassen.....	7
2.3.1	Option 1: DataMatrix-Code der Impfstoffpackung scannen .....	7
2.3.2	Option 2: Erfassen der Impfung durch Eingaben des Impfstoffnamens .....	8
2.4	Impfschema und Dosiskennung .....	9
2.4.1	Schritte zur Auswahl von Impfschema und Dosiskennung .....	10
2.5	Selbst erstellten Impfeintrag bearbeiten bzw. stornieren .....	11
2.6	Impfzertifikat drucken („Grüner Pass“) .....	12
2.7	Ausdruck des Immunisierungsstatus.....	12
2.8	Wechsel in den Terminplaner.....	13
2.9	Impfung nacherfassen .....	13
2.10	Antikörper- und Titerbestimmung .....	14
2.11	Barcode-Scanner Prüfprogramm .....	14
3	FAQ .....	15
4	Hilfestellungen bei Problemen .....	16

# 1 HINTERGRUND

## 1.1 Was ist der e-Impfpass

Der e-Impfpass ermöglicht die elektronische Dokumentation von Impfungen. Das Herzstück des e-Impfpasses bildet das nationale Impfregister, welches die Grundlage des persönlichen elektronischen Impfpasses für jede Bürgerin und jeden Bürger darstellt. Der e-Impfpass löst schrittweise den klassischen Papier-Impfpass ab. Die technische Infrastruktur basiert auf ELGA, der Elektronischen Gesundheitsakte. Somit können neben der Ärzteschaft und berechtigten Gesundheitseinrichtungen auch Bürgerinnen und Bürger, über das ELGA-Portal ([www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)) mittels Handy-Signatur sicher auf ihre Impfdaten zugreifen. Zukünftig wird es möglich sein, Individuelle Impfeempfehlungen zu erfassen, Indikationen bei besonderem Risiko zu dokumentieren sowie impfrelevante Erkrankungen und Ergebnisse von Titer-Bestimmungen zu hinterlegen.

## 1.2 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung von Impfdaten wurde mit der Novelle des Gesundheitstelematikgesetzes (GTelG) im Herbst 2020 geschaffen. In Abschnitt 5 sind die rechtlichen Grundlagen für den elektronischen Impfpass festgelegt. Analog zum Papier-Impfpass erhält jede Bürgerin und jeder Bürger einen e-Impfpass als Gesundheitsvorsorgeinstrument.

Eine Abmeldung vom elektronischen Impfpass ist im öffentlichen Interesse an einer vollständigen Dokumentation nicht vorgesehen.

## 2 DER ELEKTRONISCHE IMPFPASS

Die Anbindung an den elektronischen Impfpass ermöglicht Ärztinnen und Ärzten das einfache elektronische Erfassen von Impfdaten.

Mit dem e-Impfpass können derzeit

- im Impfregister gespeicherte Impfungen abgerufen werden.
- verabreichte Impfungen erfasst werden.
- selbst erfasste Impfungen bearbeitet oder storniert werden.
- Impfungen nachgetragen werden.
- Impfzertifikate aus dem „Grünen-Pass“ des Patienten ausgedruckt werden.

Weiters kann man

- den DataMatrix-Code der Impfstoffpackung scannen.
- eine Impfbestätigung ausdrucken.
- den gesamten Immunisierungsstatus eines Patienten drucken.
- einfach und rasch in die Terminplanung wechseln.



### Voraussetzung zur Nutzung der Funktionalität:

- Programmversion: 2.56.2190
- Lizenz "eImpfung"
- e-Card-System, e-Card-Basis Lizenz

Zur Dokumentation der Impf- Aufklärung bzw. Einwilligung, stehen die von der ärztlichen Interessensvertretung zur Verfügung gestellten Formulare im Arztinformationssystem als Formularvorlage bereit. (Diese können, wenn vorhanden bequem mit unserem elektronischen Signaturpad unterzeichnen werden.)



**Hinweis:** Die Impfdokumentation im Papier-Impfpass ist während der Pilotphase weiterhin verpflichtend.

Der Papier-Impfpass des Impflings ist somit immer auf vorangegangene Impfungen zu überprüfen, da der elektronische Impfpass u.U. noch nicht die gesamte Impfhistorie enthält.

## 2.1 Modulaufruf

Um den e-Impfpass aufzurufen klickt man in der Patientenkartei auf der rechten unteren Seite auf den Button "EIM".



Abbildung 1: EIM-Aufruf

## 2.2 Impfübersicht

Die Impfübersicht zeigt den aktuellen Immunisierungsstatus des Patienten. Dieser wird bei jedem Modulaufruf direkt aus ELGA abgerufen.

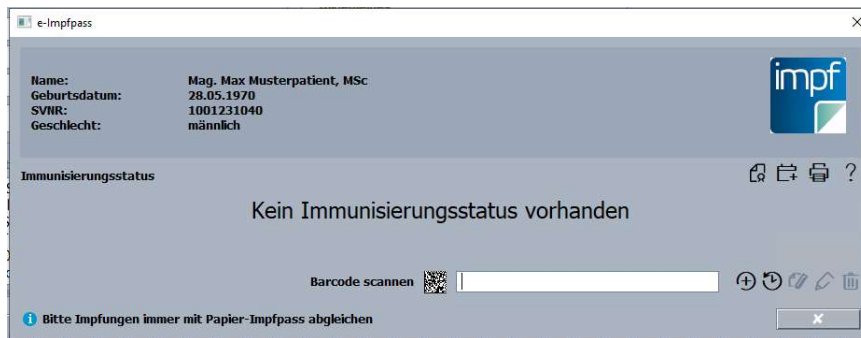


Abbildung 2: Impfübersicht

### FUNKTIONEN

- ⊕ Impfung hinzufügen
- 🕒 Impfung nacherfassen
- 📝 Antikörper/Titer
- ✎ Impfung bearbeiten
- 🗑️ Impfung stornieren
- 🖨️ Zertifikat drucken (Grüner Pass)
- 🖨️ Druck Immunisierungsstatus
- 📅 Wechsel in Terminplaner bzw. Warteliste

## 2.3 Impfung erfassen

Um eine Impfung zu erfassen kann entweder der DataMatrix-Code der Impfstoffpackung einscannert (Option 1) oder die Impfung durch manuelle Eingabe des Impfstoffes erfasst werden (Option 2).

### 2.3.1 Option 1: DataMatrix-Code der Impfstoffpackung scannen

Nach Aufruf des Moduls wird durch direktes Scannen des DataMatrix-Codes auf der Arzneimittelpackung (siehe Abbildung 3) die Erfassungsmaske geöffnet (Abbildung 4). Die Felder Impfung, Impfstoff, Chargennummer, Dosis und Datum werden automatisch vorausgefüllt und können bei Bedarf geändert werden. Gegebenenfalls kann zusätzlich das gewünschte Impfschema ausgewählt werden. Mit Klick auf den Button "Übertragen" werden die Daten geprüft und im e-Impfpass des Patienten gespeichert.



Abbildung 3:  
DataMatrix -  
Code

## 2.3.2 Option 2: Erfassen der Impfung durch Eingaben des Impfstoffnamens

Um eine neue Impfung zu erfassen, klickt man auf das Plus-Symbol ⊕. Daten der zuletzt eingetragenen Impfung werden vorgeschlagen und können nach Bedarf geändert werden.

**Impfung erfassen**

Name: ?  
Geburtsdatum:  
SVNR:  
Adresse:  
Geschlecht:

Impfung:  
Influenza Impfstoff

Impfstoff: \* INFLUVAC FSPR 0,5ML - 1258120 Chargennummer: \*  
Impfschema:  
Dosis: \* Bitte wählen Sie eine Dosis Impfdatum: \* 18.01.2021

☐ Impfbestätigung drucken **Übertragen** X

Abbildung 4: Impferfassung

Mit Klick auf den Button "Übertragen" werden die Daten geprüft und im e-Impfpass des Patienten gespeichert.

Wurde die Option "Impfbestätigung drucken" gewählt, können im Anschluss an die Übertragung noch die optionalen Felder "Anmerkung" und "Impfende Person" befüllt werden.

Die Impfende Person ist insofern dann relevant, wenn die Impfung nicht durch den verantwortlichen Arzt durchgeführt wurde. Diese Informationen dienen aber lediglich für den Ausdruck der Impfbestätigung und werden nicht im e-Impfpass gespeichert. Erfasste Impfungen werden in der Kartei unter dem Kürzel "eim" rückgeschrieben.

**e-Impfpass**

Name: Mag. Max Musterpatient, MSc  
Geburtsdatum: 28.05.1970  
SVNR: 1001231040  
Geschlecht: männlich

**Immunisierungsstatus**

Datum	Impfung	Impfstoff	Dosis	GDA	Chargennummer
21.01.2021	Influenza Impfstoff	INFLUVAC FSPR 0,5ML - 1258120	Dosis 1	Dr. Helga Musterärztin MSc, Dr. 234test	

Barcode scannen [Barcode Icon] [Input Field]

Bitte Impfungen immer mit Papier-Impfpass abgleichen

Abbildung 5: Immunisierungsstatus gefüllt



!		bmi	eim	ems	kof	soo										
DO 21.01.2021 INFLUVAC FSPR 0,5ML, Dosis 1, 234test, Influenza Impfstoff																

Abbildung 6: Karteieintrag



**Hinweis:**

Das Häkchen für das Drucken der **Impfbestätigung** kann je nach Impfstoff gesetzt oder entfernt werden. Die entsprechende Einstellung wird gespeichert.

Die **Chargennummer** wird ebenfalls je Impfstoff gespeichert und kann manuell abgeändert werden.

Unter dem Feld **Impfstoff**, wird immer der Impfstoff und die Pharmazentralnummer angezeigt.

## 2.4 Impfschema und Dosiskennung

Das Impfschema definiert eine Serie von Impfgaben gegenüber einem oder mehreren Impfzielen, gegen die ein Immunschutz durch Impfung aufgebaut werden soll. Gegen die meisten Krankheiten oder Erreger stehen mehrere Schemata zur Auswahl. Das liegt daran, dass unterschiedliche Impfstoffe unterschiedlich viele Impfgaben zum Aufbau des Immunschutzes benötigen. Dabei kann auch der zeitliche Abstand zwischen Impfgaben sowie das empfohlene Alter bei Verabreichung variieren.

Die Dosiskennung beschreibt die Reihenfolge der Impfgaben innerhalb eines Schemas. Eine Impfschema beginnt mit Dosis 1. Jede weitere Impfgabe derselben Serie erhält eine aufsteigende Nummer (nach Dosis 1 folgt Dosis 2) gefolgt von einer wiederkehrenden Auffrischung. Ein Schema kann demnach aus einer einzelnen Impfgabe (Dosis 1) bestehen, wie zum Beispiel bei Gelbfieber oder Meningokokken ACWY, oder aus mehreren Impfgaben, wie zum Beispiel zwei Impfgaben bei Masern-Mumps-Röteln (Dosis 1, Dosis 2) oder mehreren Impfgaben bei FSME (Grundimmunisierung: Dosis 1, Dosis 2, Dosis 3; Dosis 4 (Booster); wiederkehrende Auffrischungsimpfung: Auffrischung).

Als Sonderfall zur regulären Auffrischung gelten serielle Auffrischungen, die zum Beispiel bei Pneumokokken ab 60 Jahren empfohlen sind. Auf die "Auffrischungsserie Teil 1" (Prevenar) folgt die "Auffrischungsserie Teil 2" (Pneumovax) im Abstand von einem Jahr. Diese Serie wiederholt sich alle 6 Jahre.

Bei Auswahl eines Impfschemas werden die dazu passenden Dosiskennungen vorgeschlagen. Basierend auf dem ausgewählten bzw. eingescannten Impfstoff erhält man eine Auswahlliste möglicher Impfschemata, die zutreffen können. Nach Auswahl eines Schemas wird auf die möglichen Dosiskennungen eingeschränkt.



**Hinweis:** Die Dosis 1 wird standardmäßig vorausgewählt, kann aber bei Bedarf verändert werden.

## 2.4.1 Schritte zur Auswahl von Impfschema und Dosiskennung

Die Auswahl des richtigen Schemas und Dosiskennung erfolgten anhand dieser drei Schritte:

1. Handelt es sich um eine Grundimmunisierung der allgemeinen Bevölkerung?

- a. Wenn ja, dann wird das entsprechende "Grundschema" oder "Kombinationsschema" ausgewählt.
- b. Wenn eine Indikation besteht, etwa für Reiseimpfungen, bei Immunschwäche oder besonderer Exposition, wählt man das entsprechende Indikationsschema aus.
- c. Wenn ein schneller Immunschutz mit reduzierten Impfabständen aufgebaut werden soll (besonders vor kurzfristigen Reisen), wählt man das entsprechende Schnellschema aus.

2. Wie alt ist der Impfling?

Schemata sind oft nach Altersgrenzen definiert, da Impfstoffe nur ab oder zu einem bestimmten Alter des Impflings verabreicht werden dürfen. Je nach Alter des Impflings können sich die zeitlichen Impfabstände zwischen den einzelnen Impfgaben einer Serie unterscheiden. Hierbei wird daher jenes Schema gewählt, welches dem Alter des Impflings entspricht.




**Hinweis:** Ist man sich nicht sicher, welches Schema auszuwählen ist, kann das Impfschema leer gelassen werden.

3. Um die wievielte Impfgabe einer Serie handelt es sich?


- a. Ist es die dritte Impfgabe einer Serie, so handelt es sich um "Dosis 3".
- b. Ist es eine wiederkehrende Auffrischung handelt es sich um eine "Auffrischung".

## 2.5 Selbst erstellten Impfeintrag bearbeiten bzw. stornieren

Bei Bedarf können, Impfeinträge die von der Ärztin/ dem Arzt selbst erstellt wurden bearbeitet werden. Dazu zählen das Ändern des Impfstoffes, des Impfschemas, der Chargennummer und der Dosiskennung.

Um eine Änderung durchzuführen, markiert man den entsprechenden Eintrag in der Impfaufzeichnung und klickt auf den Bearbeiten-Button .

Nach der Durchführung der gewünschten Korrektur, werden mit Klick auf den Button "Übertragen" die geänderten Daten im e-Impfpass des Patienten gespeichert. Die geänderte Impfung wird in der Kartei vermerkt.

Zum Stornieren einer Impfung markiert man den entsprechenden Eintrag in der Impfaufzeichnung und klickt auf den Löschen-Button .

Man erhält noch einmal eine Übersicht der Impfung, die storniert werden soll. Wird anschließend auf "Stornieren" geklickt, wird die Impfung endgültig gelöscht.



**Hinweis:** Impfeinträge, die von anderen Ärzten erfasst wurden, können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

## 2.6 Impfzertifikat drucken („Grüner Pass“)


Durch Klick auf den Zertifikat drucken-Button  können **Impfzertifikate** die im „Grünen Pass“ des Patienten gespeichert sind, als PDF abgerufen und ausgedruckt werden. Sind mehrere Zertifikate vorhanden werden diese chronologisch in einer Liste aufbereitet.



Abbildung 7: Auswahl des Impfzertifikats drucken


Nach Auswahl des gewünschten Zertifikats erscheint eine Vorschau des zu druckenden Dokuments, über den Drucken Button des PDF-Plugins  kann das Zertifikat ausgedruckt werden




Abbildung 8: Impfzertifikat drucken



**Hinweis:** Nach einem Neueintrag einer COVID-Impfung dauert es ein paar Minuten bis das Zertifikat generiert wurde. Zum Abrufen des neuen Zertifikats muss der e-Impfpass des Patienten neu geöffnet werden.


## 2.7 Ausdruck des Immunisierungsstatus

Befindet man sich in der Impfübersicht Abbildung 2, kann die angezeigte Liste (Immunisierungsstatus) gedruckt werden. Dazu klickt man auf den Button .




**Hinweis:** Der Ausdruck wird vom Zentralsystem generiert.

## 2.8 Wechsel in den Terminplaner

Aus der Impfübersicht (Abbildung 2) kann, wenn erforderlich, über den Button  direkt der Terminplaner oder die Warteliste (je nach Lizenz) aufgerufen werden, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

## 2.9 Impfung nacherfassen

Über den Button  können alte Impfungen, die ggf. im Papierimpfpass des Patienten eingetragen sind, im e-Impfpass nacherfasst werden. Der Vorgang funktioniert analog zum Erfassen einer neuen Impfung, es stehen aber auch historische Impfstoffe zur Auswahl bereit und man kann eine Impfung auch ohne Angabe einer Chargennummer übermitteln. Werden Impfungen im e-Impfpass nacherfasst muss der verantwortliche Gesundheitsdiensteanbieter (GDA), der die Impfung ursprünglich durchgeführt hat, im unteren Bereich eingegeben werden. Wurde die Impfung selbst durchgeführt, oder ist der Impfende Arzt unbekannt, so kann die entsprechende Option ausgewählt werden. Mit dem Button „Übertragen und weitere Impfung“ bleibt nach Übertragung des Eintrags in den e-Impfpass das Fenster geöffnet und eine weitere Impfung kann nacherfasst werden.

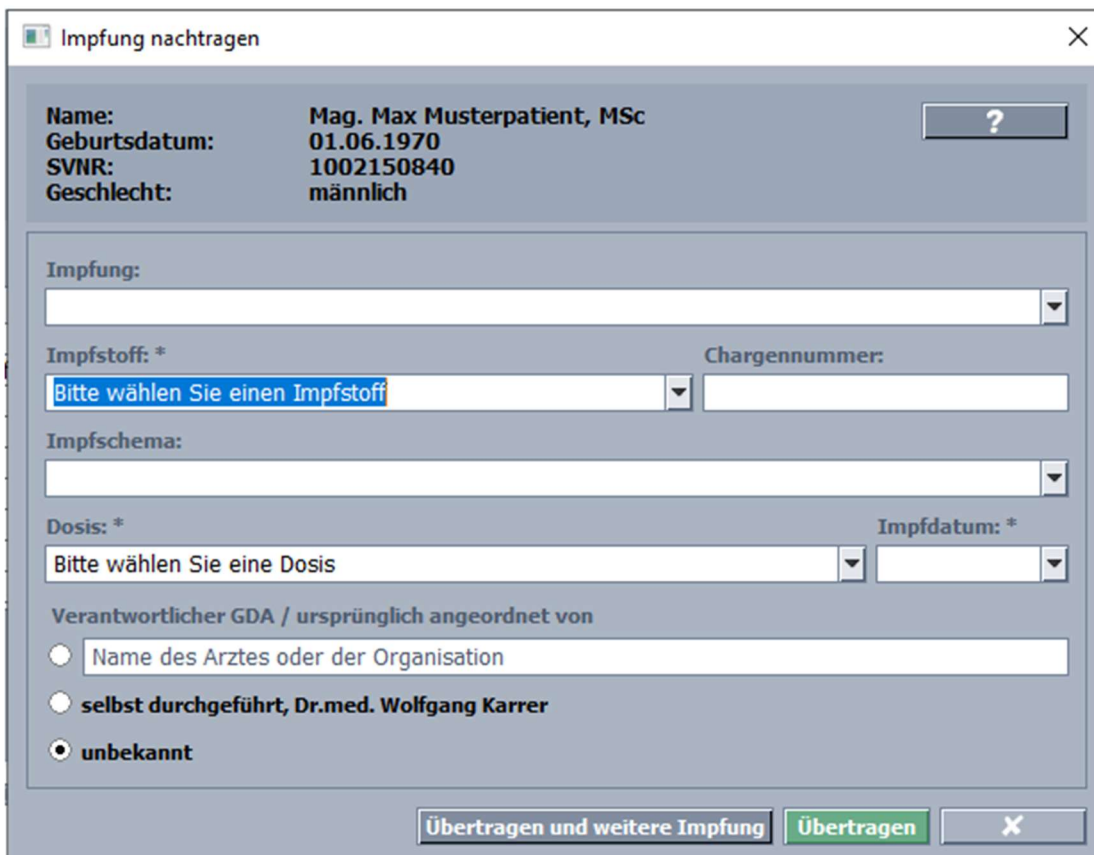




Abbildung 9: Impfung nacherfassen

## 2.10 Antikörper- und Titerbestimmung

Über den Button , kann zukünftig die Antikörper- und Titerbestimmung verwaltet werden. Dieser Bereich ist verfügbar, sobald die Zentralkomponenten des ELGA e-Impfpasses diese Funktion unterstützen.

## 2.11 Barcode-Scanner Prüfprogramm

Wird ein Barcode-Scanner zum Erfassen der Impfung verwendet, kann in der Impfübersicht (Abbildung 2) mit einem Klick auf den Datamatrix-Code  überprüft werden, ob der verwendete Scanner mit dem e-Impfpass kompatibel ist. Im Scanner-Prüfprogramm liest man anschließend den DataMatrix-Code mit dem Barcode-Scanner direkt vom Bildschirm ein. Dabei wird die Konfiguration des Barcode-Scanners geprüft und das Ergebnis dieser Prüfung wird angezeigt. Sofern ein grüner Haken angezeigt wird ist der Scanner für die Verwendung im e-Impfpass geeignet.

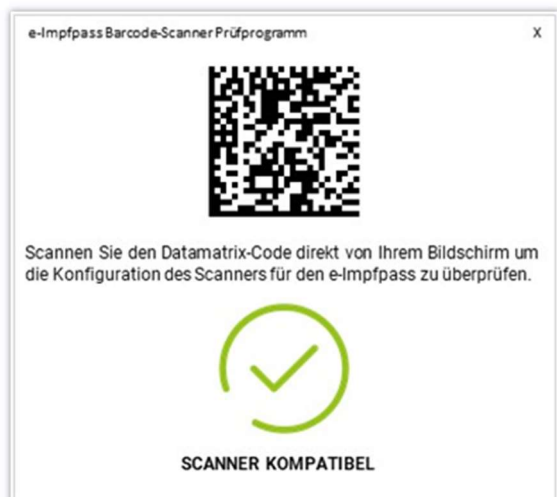


Abbildung 10: Barcode-Scanner Prüfprogramm

## 3 FAQ

### Es sind keine erfassten Impfungen vorhanden

- Der e-Impfpass wird sich erst schrittweise mit Impfeinträgen füllen. Konsultieren Sie daher immer den Papier-Impfpass Ihres Impflings, um eine möglichst vollständige Impfhistorie zu erhalten, und dokumentieren Sie Impfdaten auch im Papier-Impfpass.

### Scan funktioniert nicht

- Einige Impfstoffpackungen enthalten mehrere Codes. Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten quadratischen DataMatrix-Code scannen.
- Stellen Sie sicher, dass sich der gesamte DataMatrix-Code im Kamerafeld befindet.

### Impfstoff wird in der Impfstoffsuche nicht gefunden

- Scrollen Sie nach unten, um alle Ergebnisse der Impfstoffsuche zu sehen
- Stellen Sie sicher, dass es sich um einen in Österreich aktuell zugelassenen Impfstoff handelt



### Impfschema nicht vorhanden

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den passenden Impfstoff ausgewählt haben.
- Im Zweifelsfall lassen Sie das Impfschema leer, um mit der Erfassung der Impfung fortzufahren.

### Dosiskennung wird nicht gefunden

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den passenden Impfstoff ausgewählt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie das passende Impfschema ausgewählt haben.
- Im Zweifelsfall lassen Sie das Impfschema leer und wählen eine passende Dosiskennung aus.

### Bearbeiten des Impfeintrages nicht möglich

- Markieren Sie den entsprechenden Eintrag in der Tabelle und klicken Sie auf den Bearbeiten Button .
- Wenn der Bearbeiten Button  inaktiv ist, handelt es sich um keinen von Ihnen erstellten Impfeintrag. Impfeinträge, die von anderen Ärzten erstellt wurden, können Sie nicht bearbeiten.

### Aufruf des Moduls bringt Fehler

- Kontrollieren Sie ob Sie einen aktiven Dialog mit dem e-Card-System haben

## 4 HILFESTELLUNGEN BEI PROBLEMEN

[www.cgm.com/at-eimpfpass](http://www.cgm.com/at-eimpfpass)

Hier finden Sie weitere Informationen und unser Online-Tutorial. Beachten Sie zudem auch unsere Tipps und Tricks für die Organisation und Durchführung der Corona-Schutzimpfung.



Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Hotline unter +43 (0) 2236 8000-122 oder per E-Mail an [support@innomed-at.cgm.com](mailto:support@innomed-at.cgm.com).



**Hinweis:** Der e-Impfpass Support der ELGA-Serviceline steht Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung:



050 124 44 22 (Mo.-Fr. 06.00-20.00 und Sa. 6.00-13.00)



[e-impf-support@elga-serviceline](mailto:e-impf-support@elga-serviceline)



# ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: EIM-Aufruf .....	7
Abbildung 2: Impfübersicht.....	7
Abbildung 3: DataMatrix - Code .....	7
Abbildung 4: Impferfassung .....	8
Abbildung 5: Immunisierungsstatus gefüllt .....	8
Abbildung 6: Karteieintrag .....	9
Abbildung 7: Auswahl des Impfzertifikats drucken .....	12
Abbildung 8: Impfzertifikat drucken .....	12
Abbildung 9: Impfung nacherfassen.....	13
Abbildung 10: Barcode-Scanner Prüfprogramm.....	14

[illegible]

© INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH.

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt, ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH darf kein Teil dieser Unterlage für welche Zwecke auch immer vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch dies geschieht.